B-34 Kein endgültiges Nichtbestehen von Prüfungen im Studium

Gremium:	Mitgliederversammlung KV Bielefeld
Beschlussdatum:	06.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Das endgültige Nichtbestehen von Prüfungen im Studium wird abgeschafft. Sollte dies nicht möglich sein, werden den Hochschulen Anreize geschaffen, diese Regelung auszusetzen, wie es an einzelnen Hochschulen (z.B. Universität Bielefeld) bereits erfolgreich praktiziert wird.

Nutzen für die Wähler*innen: weniger Leistungsdruck im Studium, bessere psychische Gesundheit von Studierenden, großer Bürokratieabbau beim Abmelden von Prüfungen

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Bildungsbarrieren abbauen

Chancen: Reliberalisierung des Studiums

Angriffspunkte: möglicher Vorwurf des angeblichen Wegfalls des Leistungsprinzips (Förderung von „Langzeitstudierenden“); Whataboutism: die bestehenden BAföG-Regelungen schaffen auch viel Leistungsdruck

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Wir ermöglichen Bildung, statt Menschen ihren Lebensweg zu verbauen.

Unterstützer*innen

Katrin Lögering (KV Dortmund); Nicolas Sylvester Stursberg (KV Münster); Jonas Günther (KV Köln)